

Markus Theunert

Markus Theunert, Psychologe und Soziologe, leitet den Dachverband progressiver Schweizer Männer- und Väterorganisationen, maenner.ch, und seine Fachstelle, das Schweizerische Institut für Männer- und Geschlechterfragen.

Das Privileg, kein Geschlecht zu haben

In seinem Beitrag beleuchtet Markus Theunert das Privileg weisser heterosexueller Cis-Männer, geschlechtlich nicht markiert zu sein. Auf dieser Basis fragt nach Implikationen auf Gleichstellungsprozess und Geschlechterpolitik – und nach Gründen, weshalb ausgerechnet diese soziale Gruppe so empfindlich (vermeintliche) Identitätspolitik kritisiert.

Monika Gold

Monika Gold studierte Graphic Design an der Schule für Gestaltung Zürich (heute ZHdK). Sie arbeitete als Visuelle Gestalterin in Grafikateliers in Zürich, Baden und Paris bevor sie sich selbstständig machte. Diverse ihrer Arbeiten wurden mit Preisen ausgezeichnet. 2001 schloss sie ein zweites Studium an der Zürcher Hochschule der Künste ab: «Designtheorie — Theorie der Gestaltung und Kunst». In ihrer langjährigen Lehrtätigkeit beschäftigte sie sich mit der Lehre und dem Lernen von Design und Gestaltung. Seit 2010 leitet sie die Studienrichtung Graphic Design an der Hochschule Luzern - Design & Kunst.

The dark side of the moon im Graphic Design

Sterne und Leuchttürme weisen uns den Weg und geben uns Orientierung. Auch Vorbilder im Kunst- Design- und Kulturbereich dienen diesem Zweck. Noch immer strahlen aber nur wenige Sterne von Designerinnen. Was ist hier eigentlich los und was braucht es, damit nicht eine Seite der Grafikkwelt unbeleuchtet bleibt?

Silvia Henke

SILVIA HENKE

ist Professorin für Kulturtheorie an der Hochschule Luzern, Kunst & Design im Bachelor und im Master Fine Arts/Art in Public Spheres/Art Education. Studium der Deutschen und Französischen Philologie, Philosophie und Medienwissenschaft im Basel und Hamburg. Forschungsschwerpunkte: Kunst und Geschlecht, Kunst und Religion, transkulturelle Kunstpädagogik, künstlerische Forschung und ästhetische Bildung. Arbeit als Publizistin, s. Publikationen www.silviahenke.ch

Frauen und Männer auf der Kunstlaufbahn

Jenseits der Frage nach weiblicher, männlicher oder feministischer Kunst stellt sich die Frage von Karrierestrategien für beide Geschlechter. Diese sind wesentlich verantwortlich für Erfolgsmodelle. Und sie sind abhängig von unbewussten Rollenmustern. Das hat eine AbgängerInnenstudie an der HSLU Design & Kunst 2010 gezeigt. Schnee von gestern?